

LETZTE NACHRICHTEN

EUR

Konsumentenpreisentwicklung in Deutschland trifft die Erwartungen

Neutral

Die Inflationsentwicklung in Deutschland trifft genau auf die Erwartungen der Analysten. Im Jahresvergleich stiegen die Konsumentenpreise um 1,6 %. Damit verharrt die Inflation in der größten europäischen Volkswirtschaft auf dem bisherigen Niveau und liegt etwas unter der Zielmarke der EZB. Diese strebt knapp zwei Prozent als Idealwert für die Konjunkturentwicklung an.

CNY

Chinesische Exporte eingebrochen

Neutral

Die chinesischen Exporte lagen im März weit unter den Erwartungen der Analysten. Diese hatten im Jahresvergleich ein Plus von 11,8 % erwartet, es ergab sich aber ein Rückgang von 2,7 %. Hingegen wurde mehr importiert (+14,4 %) als erwartet (+12,0 %). Die fallenden Exporte und steigenden Importe hatten eine deutliche Auswirkung auf die Handelsbilanz, die bei -4,98 Mrd. USD lag.

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK		FAR EAST		UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1,2307	- 1,2340	1,2322	- 1,2333	1.2230	1.2190	1.2173	1.2420	1.2470	1.2500	Neutral
EUR-JPY	132,11	- 132,34	132,18	- 132,52	129.50	129.00	128.85	133,15	134.00	135.03	Neutral
USD-JPY	107,08	- 107,41	107,21	- 107,48	105.40	105.00	104.80	107.50	107.70	108.00	Neutral
EUR-CHF	1,1851	- 1,1869	1,1860	- 1,1872	1.1720	1.1700	1.1675	1.1880	1.2000	1.2050	Positiv
EUR-GBP	0,8648	- 0,8671	0,8656	- 0,8664	0.8643	0.8600	0.8548	0.8800	0.8820	0.8840	Positiv

DAX-BÖRSENAMEPEL

-  Unter 12.070 Punkte
-  Aktuell
-  Ab 12.470 Punkten

MÄRKTE

DAX	12.415,01	121,04
EURO STOXX 50	3.443,97	24,26
Dow Jones	24.483,05	293,60
Nikkei	21.660,28	-26,82
Brent	72,02	-0,04
Gold	1.334,94	-18,44
Silber	16,47	-0,21

TV-TERMINE



Chinesischer Handelsüberschuss rückläufig (CB)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,2328 (08:00 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,23 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 107,46. In der Folge notiert EUR-JPY bei 132,48. EUR-CHF oszilliert bei 1,1871.

Der chinesische Handelsüberschuss fiel zwar überraschend deutlich, dies liegt aber auch an saisonalen Effekten und dem Chinesischen Neujahrsfest, dass dieses Jahr auf den 16. Februar fiel. Hinzu kommt, dass der Wachstumswert im Februar bei 44 % lag und hier im Anschluss ein rückläufiger Wert normal ist. Wechselt man von der Betrachtung der Monatswerte zu den Quartalswerten, ergibt sich weiterhin ein hohes Wachstum mit entsprechendem Handelsbilanzüberschuss, der durch die weltweite Nachfrage angetrieben wird. Im Handelsstreit mit den USA wird die chinesische Seite sich also nicht auf den heute Nacht veröffentlichten statistischen Ausreißer berufen können. Im Gegenteil sind in der Quartalsbetrachtung gegenüber 2017 die chinesischen Exporte in die USA um 19,4 % gestiegen. Vor dem Hintergrund der Exportstärke Chinas und den in der Quartalsbetrachtung soliden Zahlen sehen wir keinen negativen Effekt auf die chinesische Währung und haben die Auswirkung der Zahlen auf die Währung als „neutral“ eingestuft.

Die heute veröffentlichten Inflationszahlen Deutschlands, aber auch Spaniens und Finnlands lassen keine Anzeichen einer Beschleunigung erkennen. Die spanische Konsumentenpreisentwicklung verblieb im Jahresvergleich bei 1,2 %, genau dem Wert, mit dem die Analysten gerechnet haben. In Finnland stieg die Inflation im Jahresvergleich von mageren 0,6 % auf 0,8 %. Auch hier ist kein Anzeichen von Preissteigerungen im Sinne der EZB in Sicht. Für die EZB sind dies gute Argumente, um sich bei der Rücknahme der geldpolitischen Maßnahmen Zeit zu lassen.

KONTAKT



FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

Auch vor dem Hintergrund der weltweiten politischen Konflikte ist den EZB Kreisen ein zögerliches Verhalten anzumerken. Zwar argumentieren einzelne EZB-Direktoren ordnungspolitisch und setzen sich für Zinsschritte ein. Trotzdem ist eher damit zu rechnen, dass sich die EZB länger als bisher geplant Zeit für Zinsschritte nimmt, als umgekehrt.

Aktuell ergibt sich ein Szenario, das eine neutrale Haltung in der Währungsrelation EUR/USD favorisiert. Erst ein Ausbruch aus der Bandbreite 1,2230 – 1.2560 eröffnet neue Opportunitäten.

FOREX-REPORT

13. APRIL 2018

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
USD	University of Michigan Sentimant	April	104	100,5	16:00	Weiter positiv erwartet	Mittel

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de